

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mütlichen Charakter zeigte.¹⁵⁸) Während der hier unbeliebte Kommissär Vinzenz Reiser vom Altane des Rathhauses (heute Bezirksgericht) jenes berühmte Mandat Kaiser Ferdinands I. verkündete, welches den Bürgern Pressfreiheit, Konstitution und Nationalgarde gewährte, rief eine Frau hinauf: „Reißt dem rothhaarigen Lumpen die Perücken herunter!“¹⁵⁹) Sofort wurde auch hier eine Nationalgarde ins Leben gerufen, zum Oberkommandanten der Graf Wilhelm von Sickingen, zum Kommandanten der Apotheker Johann Krupitz eingesetzt.¹⁶⁰) Die Theaterkasse wurde in die Wachstube verwandelt. Nach dem Namenstagsständchen am 19. März, welches der neue Gesangverein seinem Ehrenmitglied Dr. Josef Brenner von Felsach gebracht hatte, erfolgte ein Umzug um den Markt, wobei sich Alt und Jung die neue Tricolore angesteckt hatte. Im Sommer kamen diesmal nur 974 Kurgäste heraus.¹⁶¹) An Stelle der böhmischen Musikkapelle, die sonst im Molkengange zu konzertieren pflegte, spielten acht Bürger unter Leitung des Messerschmiedes August Vielweib. Das Theater blieb geschlossen. Am 2. Dezember dankte Kaiser Ferdinand I. zu Gunsten seines Bruders, des Erzherzogs Franz Karl ab, da aber auch dieser die Regierung nicht übernahm, bestieg dessen ältester Sohn Franz Josef zu Olmütz den österreichischen Thron.¹⁶²)

Am 7. Mai 1849 wurden alle hiesigen Salzfertiger vom Forst- und Salinendirektor Karl von Plenzner zu Unterhandlungen nach Gmunden einberufen. Obwohl sie sich heftig wehrten und ein Majestätsgesuch einreichten, stellte man dennoch schon am 1. August desselben Jahres alle ihre Bezüge ein und gab den 10 Inhabern von Salzfertigereien ein für allemal eine Entschädigung von je 3000 fl.¹⁶³) Am 16. August kam der junge Kaiser Franz Josef zum ersten Mal als Monarch nach Ischl, um hier seinen 19. Geburtstag im Kreise seiner Eltern und Geschwister zu verbringen. Am 17. August veranstaltete der Erzherzog Franz Karl eine Gamsenjagd im Höllengebirge, an welcher der Kaiser und die hier weilenden Erzherzoge teilnahmen. Nach der Jagd wurde Franz Josef vor seinem Absteigequartier dem Wilhelm Seeauerhaus (Hotel Austria) vom Bürgermeister Wilhelm Seeauer den Honoratioren und Vereinen feierlichst empfangen. Abends fand eine großartige Marktbeleuchtung, verbunden

mit einem Ständchen und Festzug statt. Am 18. August wurde in der Pfarrkirche ein feierliches Kaiseramt abgehalten. Nach der Tafel brachte ein Kurier dem Kaiser die Nachricht, daß sich die ungarischen Insurgenten unter A. Görgey bei Vilagos ergeben hätten, worauf Franz Josef noch am selben Abend zur Besichtigung der Truppen abreiste; erfreut über diese Nachricht, stiftete er kurz vor seiner Abreise den Ischler Kaiser Franz Josef-Invalidenfond.¹⁶⁴) Die Gräfin Sickingen schenkte am gleichen Tage der Nationalgarde eine auf weißem Atlas goldgestickte Fahne, die einige Jahre später in den Besitz des Ischler Männergesangsvereines überging. Am 4. Oktober traf der Kaiser nochmals zur Feier seines Namenstages bei seinen Eltern in Ischl ein. Vor dem Seeauerhaus war die Ehrenwache der Ischler Nationalgarde aufgestellt, die sich aber um 11 Uhr nachts entfernen durfte. Der Kaiser besuchte mit dem hier weilenden Hof die Festtheatervorstellung der Siletanten-Gesellschaft, welche die Oper „Das Nachtlager von Granada“ unter Leitung eines Johann Danhofer derart zur Auführung brachte, daß Fehler auf Fehler folgte und das ganze Auditorium zur größten Heiterkeit bewegt wurde. Der Kaiser äußerte sich zu den Veranstaltern, daß er sich noch niemals im Theater so gut unterhalten habe.¹⁶⁵)

Im Frühjahr des Jahres 1850 erhielt der Wiener Maler Professor Kuppelwieser vom Erzherzoge Ludwig den Auftrag, für die Ischler Pfarrkirche ein neues Nikolausbild (heutiges Hochaltarbild) zu malen, da das aus dem Jahre 1705 von Eg. Schwarzl gewidmete schadhast geworden war. Die Kosten des neuen Bildes beliefen sich auf 2000 fl. In diesem Jahre wurden die Distriktskommisariate aufgehoben und die Bezirksgerichte eingeführt. Der erste Ischler Bezirksrichter war Josef Christofek.¹⁶⁶) Am 22. Juli fand eine große, feierliche Bürgermeister- und Gemeinde-Repräsentanten-Wahl statt, bei welcher ein ganz eigenes Zeremoniell befolgt wurde. Der wiedergewählte Bürgermeister Wilhelm Seeauer mußte während des am 23. Juli gehaltenen feierlichen Hochamtes nach dem Evangelium am Hochaltare vor der versammelten Gemeinde den Eid ablegen, worauf Pfarrer Dechant Schmid eine Ansprache hielt. Als Nachfeier wurde ein Preisschießen in der Schießstätte am Edbauerngrunde (heute Villa Hohenegg)